

Liebe Vereinsmitglieder,

als hätten wir nicht mit unseren großen Baustellen genügend zu tun hat sich das Land Sachsen aus der bereits genehmigten Finanzierung für unsere beiden 2009 beantragten (und genehmigten) Kommunalkombistellen zurückgezogen. Die beiden Stellen (eine davon ist für die gesamte Haustechnik verantwortlich, die zweite für den viel zu lange vernachlässigten Bereich Dokumentation und PR) sind jedoch für unseren Verein dringend notwendig. Schon im Juni laufen die ABM-Stellen von Higgs und Ali aus und können voraussichtlich nicht neu besetzt werden.

Das Modell Kommunal-Kombi schien eine sehr gute Lösung zu bieten, um alternative Stellen zu schaffen. Die Kommunal-Kombi-Stellen sind auf drei Jahre (also bis zum 31.11.2012) angelegt und sollten anteilig vom Bund, dem Europäischen Sozialfond (ESF), der Stadt Leipzig, dem Land Sachsen und dem jeweiligen Träger finanziert werden.

Nun hat sich, wie schon erwähnt, das Land aus der Finanzierung zurückgezogen, und der Verein stand sehr kurzfristig unter vor der Entscheidung, auf die beiden Stellen zu verzichten oder deren Finanzierung selbst zu übernehmen. Wir haben uns entschieden, die Stellen für zunächst drei Monate einzurichten, denn für die Arbeit unseres Vereins ist dieser personelle Zuwachs gerade jetzt von großer Wichtigkeit, da der Umfang der zu bewältigenden Arbeit ständig zunimmt und viele Dinge in der Vergangenheit nicht zu schaffen waren.

Statt der eingeplanten und machbaren 95 Euro Eigenanteil pro Stelle und Monat müssen jetzt 365 Euro pro Stelle und Monat vom UT Connewitz aufgebracht werden. Das mag manchem wenig vorkommen, ist aber in unserer derzeitigen Situation eine sehr große Belastung für die durch Baumaßnahmen arg strapazierte Vereinskasse. Deshalb suchen wir dringend nach Möglichkeiten, um dieses Finanzloch zu schließen und wollen eine Art „Förderkreis“ ins Leben rufen:

Wir möchten Euch anregen zu prüfen, inwieweit für Euch oder auch Bekannte oder Freunde eine anteilige Mitfinanzierung dieser für uns so wichtigen Stellen möglich ist. Wenn mehrere Leute mit einem Betrag von z.B. 10,- Euro pro Monat helfen könnten, wären wir schon einen großen Schritt weiter. Für eine monatliche Zahlung würden wir Euch empfehlen, einen Dauerauftrag einzurichten. Wenn Ihr in der Lage seid, uns den entsprechenden Betrag für ein Jahr mit einem Mal zukommen zu lassen, würde das die Arbeit unserer Buchhaltung zusätzlich erleichtern. Ihr erhaltet selbstverständlich für Eure Unterstützung zu Beginn des kommenden Jahres eine steuerlich absetzbare (Sammel)-Spendenbescheinigung. Bitte nutzt für Eure Überweisung die folgenden Angaben, damit wir die Spende entsprechend zuordnen können:

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)	
<b>UT Connewitz e.V.</b>	
Konto-Nr. des Begünstigten	Bankleitzahl
<b>1100762694</b>	<b>86055592</b>
Kreditinstitut des Begünstigten	
<b>Sparkasse Leipzig</b>	
<b>EUR</b>	Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	
<b>„Spende KOKO-UT“ , Name, Anschrift</b>	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
Konto-Nr. des Kontoinhabers	

Wir als Vorstand haben beschlossen, jeweils am Ende eines Quartals (in Abhängigkeit von der Finanzierung des Eigenanteils) über die Verlängerung der Stellen um weitere 3 Monate zu entscheiden. Wir werden Euch auf unserer Webseite über den aktuellen Spendenstand informieren und hoffen, dass wir es gemeinsam schaffen, die für unsere Vereinsarbeit so wichtigen Stellen zu sichern.

Euer Vorstand des UT Connewitz e.V.

---

### **Zur weiteren Information:**

Sachsen ist zwar "bundesweiter Spitzenreiter bei der Nutzung des Bundesprogramms" Kommunal-Kombi, teilt das sächsische Wirtschaftsministerium mit. Aber nun zog das Ministerium die Bremse: Die veranschlagten Haushaltsmittel, mit denen der Freistaat das Projekt unterstützt, sind ausgeschöpft.

Die Staatsregierung hat jetzt entschieden, für darüber hinaus gehende Stellen keine Landesfinanzierung zur Verfügung zu stellen.

Deshalb können keine weiteren Anträge für das Kommunal-Kombi bewilligt werden, teilt Staatsminister Sven Morlok (FDP) mit und begründet: „Die Staatsregierung hat am Dienstag die Steuerschätzungen für das nächste Jahr beraten. Unter anderem wurde im Zuge dessen auch die Entscheidung getroffen, Förderprogramme von EU und Bund nicht mehr automatisch auszuschöpfen, wenn eine Kofinanzierung durch den Freistaat notwendig ist. Auch so genannte Verfügungsermächtigungen müssen angesichts perspektivisch weiter sinkender Steuereinnahmen auf den Prüfstand. Jede mitzufinanzierende Maßnahme muss genau abgewogen werden.“

So geschehen beim Kommunal-Kombi: Eine Aufstockung des Budgets für die Kofinanzierung des Bundesprogramms für weitere Anträge lehnt die Staatsregierung ab.

...

Aus der Leipziger Internet Zeitung, 27.11.2009